

# SCHRECKLICH SCHÖN!

## Hochtourenklassiker im Berner Oberland

### Wilder Hüttenaufstieg – mächtiger Berg – gute Wähen! Eine Hochtour als Überschreitung auf das Schreckhorn

Die Zeichen der Klimaerwärmung haben auch in diesem Gebiet Spuren hinterlassen. So steht z.B. das Stierenegg-Restaurant heute an einem neuen Ort. Auch der Hüttenweg musste immer wieder verlegt werden. Ein tiefer Graben, geschaffen von mehreren Murgängen im Hüttenweg fordert die Verantwortlichen der Hüttenkommission. Im Abschnitt des "Roten Gufer" liegt der stark zerklüftete Untere Grindelwaldgletscher auf Augenhöhe. Beeindruckend knirschen hier die Eismassen, und brechen zu Tale.

Die Überschreitung über den Andersograt mit Abstieg über die Normalroute ist eine ausgewachsene kombinierte Hochtour die im Strinlampenlicht beginnt, und, ein gelückter Tag vorausgesetzt, mit einem Stück Früchtewähe mit Schlagrahm vom Hüttenwart endet. Charaktereigenschaften sind der Aufstieg in wilder Umgebung sowie der solide und griffige Granit am SW-Grat, worüber der Abstieg läuft. Die Tour ist ein grosses Ziel für geübte Alpinisten.

Daniel Silbernagel, bergpunkt



Gletscherkulisse auf den Unteren Grindelwaldgletscher im Hüttenaufstieg im Bereich des "Roten Gufer". Selten wild, selten so nah.

Topo: Schreckhorn  
Anblick von Südwesten  
© topo.verlag



**Bild links:**  
Die Schreckhornhütte 2529 m.ü.M., dahinter das Schreckhorn.  
**Bild rechts:**  
Blick zum Schreckhorn zurück. Beim Abstieg oberhalb des "Gaagg". Links verdeckt der Anderson-Grat, über den linken oberen Grat sowie den dunklen Pfeiler läuft der Abstiegroute (Normalroute).



## Kurzinfo

### Ausgangspunkt / Endpunkt

Busstation Grindelwald Pfingsteggbahn 1020 m.ü.M. (5 Minuten ab Bahnhof Grindelwald mit Bus, oder 15 Minuten zu Fuss). Bergstation Pfingstegg 1391 m.ü.M.

### Anreise

Schnellzug nach Interlaken Ost. Regionalzug nach Grindelwald Bahnhof.  
Bus nach Grindelwald Gletscherschlucht. Seilbahn Pfingstegg.

### Unterkunft

Schreckhornhütte 2529 m.ü.M. SAC Basel, 65 Plätze, Koord. 650.600/159.150, Tel. 033 855 10 25  
Hüttenwart: Hans Balmer-Schärz, Schlafräume mit Duvet. Reservation empfohlen.  
<http://www.sac-basel.ch/unsere-huetten/schreckhornhuetten.html>

### Tourendaten

**Hüttenaufstieg:** Zugang von Grindelwald 5h 30' oder von Pfingstegg 4h 30' via Bäregg - Rots Gufer; T4, weiss-blau-weiss (alpine Route)

**Schreckhorn Andersongrat (NW-Grat):** S, 6-8 h (davon 2-3 h zum Nässjoch)

**Abstieg über SW-Grat (Normalroute):** ZS+, 4-6 h.

### Beschreibung

**Aufstieg: Schreckhorn Andersongrat (NW-Grat):** Von der Schreckhornhütte linksbleibend durch das Schreckhorncouloir (Eisschlaggefahr!) auf das linke Felsgrätchen ca. 3350m und auf den Obern Schwarzeggfirn. Nun zum Nässjoch. Von dort über den NW-Grat in drei Abschnitten auf den Gipfel. (1. Teil: steiler Grataufschwung mit brüchigem Gneis, 2. Teil: kombinierter wenig steiler Abschnitt, 3. Teil: kurzer Steilaufschwung (exponiert).

**Abstieg:** Vom Gipfel über den SW-Grat, dann über die S-Rippe/Rampe auf den Schreckfirn (Steinschlag im Bereich des Bergschrund). Über diesen zum Gaagg absteigen und über Schneefelder oder Wegspuren und Felsstufen aufs Obers Ischmeer (neuer Weg, Hüttenwart fragen) und zur Hütte.  
*Details zur Beschreibung in der Führerliteratur.*

### Anforderungen / Verhältnisse

Anspruchsvolle kombinierte Hochtour. S, Gletscher und Eis bis 45°, Fels bis 3b.  
Meist herrschen ab Anfang Juli bis zum Einschneien Mitte Oktober günstige Verhältnisse.

### Material / Landeskarten

Hochtourenausrüstung mit Pickel, Steigeisen, 40m Seil, Bandschlingen, Karabiner, etwas Sicherungsmaterial (Keile, Camalots), Gletscherausrüstung, Stirnlampe, LK 1229 Grindelwald, SAC Clubführer Hochtouren Berner Alpen oder ab 2012 Hochtouren Topoführer Berner Alpen ([www.topoverlag.ch](http://www.topoverlag.ch))

### Beide lieben nasses Wetter:

**Bild links:**  
Alpensalamander auf dem Hüttenweg.

**Bild rechts:**  
Kurz nach einem heftigen Gewitter löst sich eine Steinlawine und kracht zu Tale. Der Hüttenweg wird zerstört.

